

Melos® Einstreugranulat

für das perfekte Kunstrasensystem

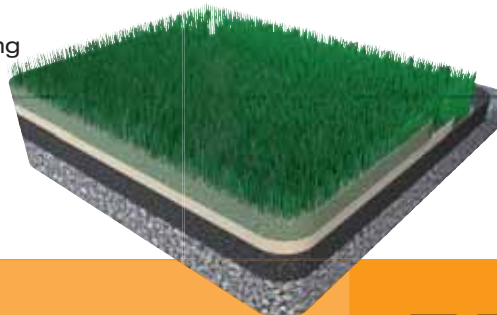
Die Zahl der Kunstrasenplätze steigt ständig weiter an und die Akzeptanz dieser modernen Rasensysteme für Sport- und Freizeitanwendungen ist mittlerweile bei allen Sportlern sehr hoch. Deutlich gestiegen sind aber auch die Anforderungen, die man an heutige Kunstrasensysteme stellt. Internationale Fußballverbände wie FIFA und UEFA haben klare Vorstellungen, welche Eigenschaften zu erfüllen sind und haben umfangreiche Prüf- und Testverfahren festgelegt, die die Eignung des Platzes sicherstellen. Neben den sportfunktionellen Eigenschaften des Rasensystems gibt es aber heute noch eine Vielzahl weiterer Anforderungen, die es zu erfüllen gilt: Umweltverträglichkeit der eingesetzten Materialien, Langlebigkeit der verwendeten Komponenten, aber auch die Wiederverwertbarkeit bzw. Recyclingfähigkeit des Gesamtsystems nach Ablauf der Nutzungsdauer sind beispielhaft zu nennen.

Dieser Anspruch hat die Forderung nach hochwertigen Einstreugranulaten für Kunstrasensysteme weiter forciert. Aus der Sicht des Spielers lassen sich im Wesentlichen folgende Anforderungen für Kunstrasensysteme nennen:

- | Optimale Belastung der Muskeln und Gelenke
- | Geringes Verletzungsrisiko durch sehr gutes Gleitverhalten (Sliding Effekt und Soft Touch Eigenschaften)
- | Hohe Passgenauigkeit, sehr gutes und gleichmäßiges Roll- und Springverhalten des Balles
- | Sicheren und schnellen Richtungswechsel durch optimalen Drehwiderstand
- | Dynamisches und sicheres An- und Abstoppen auch bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen

Aus der Sicht des Betreibers des Kunstrasenplatzes sind folgende Punkte sehr wichtig:

- | Hohe Wirtschaftlichkeit
- | Lange Lebensdauer bei intensiver Nutzung
- | Ganzjährig bespielbar
- | Wartungsfreundlich
- | Umweltfreundlichkeit / Recyclingfähigkeit



optimale Dämpfung



Sliding und Soft Touch Effekt



hohe Passgenauigkeit



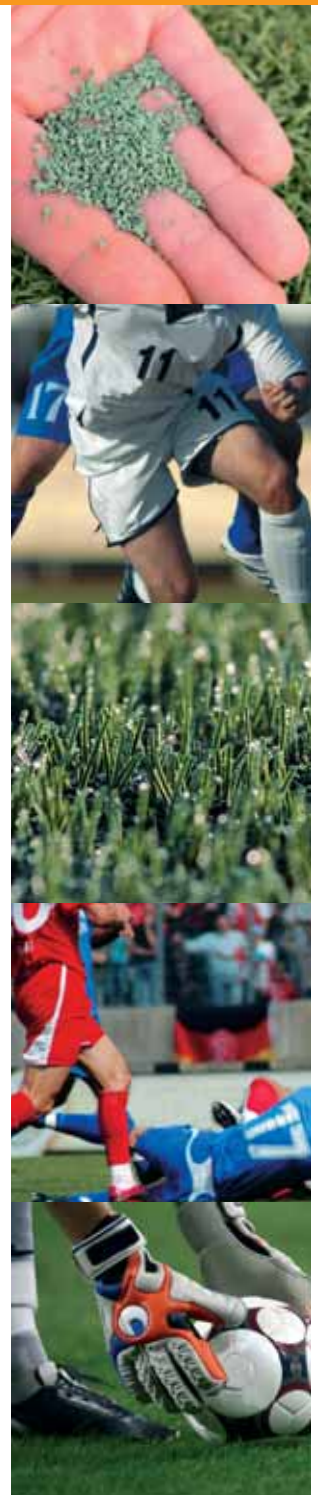
ganzjährig bespielbar



umweltgerecht



ideales Ballsprungsverhalten



Melos hat sich diesen Anforderungen gestellt und seine Einstreugranulate konsequent weiterentwickelt. Ein Kunstrasen-Testfeld steht in unmittelbarer Nähe des Unternehmens lokalen Vereinen zur Verfügung. Hier werden die neuesten Einstreugranulate getestet und mit den Erfahrungswerten der Spieler abgeglichen. Erst diese Kombination ermöglicht eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung der Einstreugranulate für Rasensysteme. Ein weiteres Testfeld wurde jetzt in Marienfeld (Deutschland, Ostwestfalen) in Betrieb genommen. Dieser Standort wurde ausgewählt, weil hier National- und Bundesligamannschaften trainieren und somit sichergestellt ist, dass die Spieleigenschaften unter Profibedingungen ständig überprüft werden.

Aus dieser intensiven Entwicklungsarbeit ist ein Produktprogramm entstanden, das die unterschiedlichen Anforderungen, die man heute an Einstreugranulate stellt, weiträumig abdeckt. Hervorzuheben ist die neueste Infill-Generation TPS, die durch ein hervorragendes Eigenschaftsprofil überzeugt und dem Spieler ein einmaliges Spielerlebnis liefert. Die Modifizierbarkeit der Eigenschaften lässt sich, wie auch bei allen anderen Einstreugranulaten unserer Produktfamilie, optimal an alle gängigen Rasentypen anpassen. Das Produkt ist geruchsneutral und absolut umweltfreundlich. Darüber hinaus verfügt das Einstreugranulat über ideale Soft Touch Eigenschaften mit einer zusätzlichen Verbesserung des Gleitverhaltens. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die Recyclingfähigkeit des Granulats. Dieses kann nach Ablauf der Nutzungsdauer als Sekundärrohstoff dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt werden.

Natürlich wurde auch dem Kosten/Nutzen Gedanken Rechnung getragen. Immer noch weit verbreitet ist der Ansatz, dass ein hoher Beschaffungspreis, der im Regelfall auf Basis einer Gewichtseinheit, wie Tonnen oder Kilogramm basiert, auch zu einem höheren Preis pro Quadratmeter des Platzes führen muss. Dieses muss nicht zwangsläufig der Fall sein, da man das zu bauende Volumen zum Ansatz bringen muss – dieses wird im Wesentlichen durch die Schüttdichte des Granulats beeinflusst, dass man in Gramm pro Liter misst.

Die Schüttdichte wird maßgeblich durch das spezifische Gewicht (Dichte) des Einstreugranulats, die Kornform und -verteilung beeinflusst. Durch die gezielte Auswahl geeigneter Rohstoffe und deren prozentuale Zusammensetzung in Verbindung mit optimierten Produktions- und Granulierverfahren stehen heute Varianten zur Verfügung, die eine geringere Schüttdichte aufweisen und damit ein optimiertes Kosten- und Leistungsprofil zur Verfügung stellen. Alle Melos Einstreugranulate können flammwidrig eingestellt werden und erfüllen somit die einschlägigen Brandschutzklassen. Allein die Verwendung von Melos Einstreugranulaten führt im Gesamtsystem schon zu einer höheren Brandschutzklasse. Bedenkt man die Bauweise heutiger Stadien, dann ist hier sicherlich größtmögliche Sicherheit anzustreben, um jegliches Risiko auszuschließen. Die Entwicklungsarbeit an unseren Einstreugranulaten wird konsequent weiter fortgesetzt und ist noch lange nicht zu Ende. Unser Anspruch ist es, ein perfektes Rasensystem mit unseren Systempartnern zu entwickeln, das dem Spieler einen perfekten Sportbelag zu Verfügung stellt und sich die positiven Eigenschaften eines Naturrasens zu Nutze macht.



melos 



Melos GmbH
Bismarckstraße 4-10
D-49324 Melle
Phone +49 (0) 54 22 . 94 47-0
Fax +49 (0) 54 22 . 59 81
infill@melos-gmbh.com
www.melos-gmbh.com
www.melos-kunstrasen.de
www.melos-artificialturf.com

Stand: 052009